



**6) Dr. Thomas Krämer**

Dozent, WÖRTH

„Demokratisch sein heißt vor allem: die Demokratie gut finden. Es heißt seit Hambach 1832 einsteigen für Freiheit und Gleichheit aller. Es bedeutet, die Würde und die Grundrechte aller Menschen sind niemals verhandelbar.“



**7) Margit Bruder**

Handelsvertreterin  
NEIDENFELS

„Wald, Wasser und Luft sind existenziell für unsere Zukunft; darum wollen wir das Biosphärenreservat Pfälzerwald-Nordvogesen gemeinsam mit den hier lebenden Menschen weiterentwickeln.“



**8) Hans-Uwe Daumann**

Diplomsoziologe  
LUDWIGSHAFEN

„Kunst und Kultur für alle Menschen in der Pfalz, mit dem Pfalztheater, dem Orchester, der Galerie, der Pfalzbibliothek, den vielfältigen Museen und der Kulturförderung des Bezirksverbands!“



**9) Felicitas Lehr**

Diplomgeographin, Umweltberaterin  
PIRMASENS

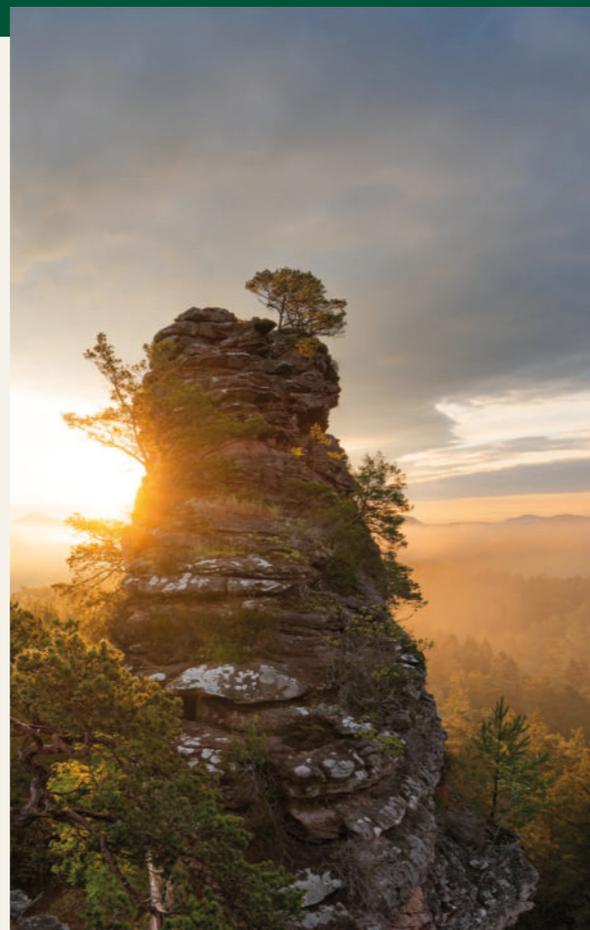
„Mit vollem Einsatz den Pfälzerwald schützen und erhalten, die Landwirtschaft im Einklang mit der Natur fördern. Für uns und unsere Kinder!“



**10) Fabian Haag**

Gewerkschaftssekretär, Diplomsoziologe  
FRANKENTHAL

„Für eine Pfalz, die Berufsausbildungen fördert und stärkt und in der Inklusion gelebt wird.“



**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Kandidierende für den Bezirkstag Pfalz, Spitzenduo  
Irmgard Münch-Weinmann / Dr. Felix Schmidt,

Armbruststraße 14, 67346 Speyer,  
gruene.bezirkstag-pfalz@gmx.de

Aktuelle Infos: [www.gruene-pfalz.de](http://www.gruene-pfalz.de)

[www.facebook.com/pfaelzer.gruene](https://www.facebook.com/pfaelzer.gruene)

[www.instagram.com/pfaelzer\\_gruene](https://www.instagram.com/pfaelzer_gruene)

V.i.S.d.P.: Irmgard Münch-Weinmann, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Armbruststraße 14, 67346 Speyer,

Fotos: ©Luis Wittmer ©Robert Kneschke  
©Corinna Kastl-Breitner



**GRÜN wirkt – auch**

**im BEZIRKSTAG**

**1) Irmgard Münch-Weinmann**

Beigeordnete  
SPEYER

„Mit Herz und Verstand für die Pfalz.  
Mutig und engagiert für ein klima-  
neutrales und nachhaltiges Leben.“



**2) Dr. Felix Schmidt**

Referatsleiter, Historiker  
ZWEIBRÜCKEN

„Wir wollen die Gedenkarbeit in der  
Pfalz weiter stärken. Je länger die NS-  
Verbrechen zurückliegen, desto mehr  
müssen wir neue Wege finden, um die  
Erinnerung wach zu halten.“



**3) Waltraud Blarr**

Beigeordnete  
NEUSTADT/ WEINSTRASSE

„Regionale Produkte sind maximal  
frisch und gut fürs Klima; wir möchten  
mehr Partnerbetriebe im Biosphären-  
reservat gewinnen, lokale Produzent\*in-  
nen stärken und eine Marke Pfälzschwein  
etablieren.“



**4) Werner Schreiner**

Maschinenbau-Ingenieur  
WERNERSBERG

„Nachhaltige und klimafreundliche Mo-  
bilität in der Pfalz, insbesondere in der  
Modellregion Biosphärenreservat Pfäl-  
zerwald-Nordvogesen. Förderung von  
Rad, Bus und Bahn statt Straßenwahn.“



**5) Tenko-Aemilia Bauer**

Sachbearbeiterin  
WEIDENTHAL

„Mit Leidenschaft für eine vielfältige  
und demokratische Pfalz und den  
Schutz ihrer Institutionen. Gemeinsam  
tolerant und offen die pfälzische Le-  
bensfreude bewahren.“





Pfälzer Grüne

- 11) **Andrea Schranck**, Weisenheim am Berg
- 12) **Dr. Bernhard Braun**, MdL, Ludwigshafen
- 13) **Dagmar Pohlmann**, Zweibrücken
- 14) **Ursula Radwan**, Wörth
- 15) **Dörte Bernhardt**, Edenkoben
- 16) **Klemens Ott**, Steinfeld
- 17) **Dr. Lea Heidbreder**, MdL, Landau
- 18) **Bernhard Mertel**, Klingenstein
- 19) **Gilda Klein-Kocksch**, Kaiserslautern
- 20) **Maurice Kuhn**, Altrip
- 21) **Ruth Ratter**, Deidesheim
- 22) **Dr. Norbert Pohlmann**, Zweibrücken
- 23) **Hedwig Weiland**, Neustadt/ Weinstraße
- 24) **Dieter Wulfrath**, Offenbach
- 25) **Elke Lambert**, Kaiserslautern
- 26) **Henning Singer**, Hochstadt
- 27) **Ute Hatzfeld-Baumann**, Frankenthal
- 28) **Gerd Müller**, Herxheim
- 29) **Monika Rehg**, Frankenthal

## Liebe Wähler\*innen!

Am Sonntag, 9. Juni 2024 stehen Europawahlen, Kommunalwahlen und in der Pfalz auch BEZIRKSTAGSWAHLEN an. Der BEZIRKSTAG PFALZ ist das pfälzische Parlament. Wir GRÜNE wollen uns im BEZIRKSTAG weiter aktiv einbringen und die Zukunft der Einrichtungen des Bezirksverbands nachhaltig mitgestalten.

Irmgard Münch-Weinmann und Dr. Felix Schmidt  
(GRÜNE PFALZ - Spitzenkandidat\*innen-Duo)

## 10 Gründe für GRÜN

- Die Landwirtschaftliche Untersuchungs- und Forschungsanstalt (LUFA) in Speyer zukunftssicher machen und das Hofgut Neumühle zu einem nachhaltigen, energieautarken Musterbetrieb umgestalten
- Umsetzung des Aktionsplans Inklusion des Bezirksverbands in allen seinen Einrichtungen
- energetische Sanierung aller Liegenschaften des Bezirksverbands durch konsequente Umsetzung der Energiekonzepte und den Ausbau der erneuerbaren Energien
- Umsetzung des beschlossenen Konzepts zur nachhaltigen und sozialen Beschaffung beim Bezirksverband Pfalz
- weitere Förderungen lokaler Projekte und Initiativen in Kultur, Gedenkarbeit und Demokratiebildung
- dauerhafte Sicherung der Finanzierung des Pfalztheaters mit allen seinen Sparten; Ausbau von Kooperationen mit der freien Szene



- Unterstützung unserer Kunst- und Kultureinrichtungen, die kulturelle Teilhabe für alle ermöglichen und gesellschaftliche Vielfalt leben
- Einsatz für den Erhalt aller Ausbildungsgänge an der Meisterschule und Schwerpunkt zur Ausbildung von Menschen mit Migrationshintergrund
- Weiterentwicklung des Pfalzinstituts für Hören und Kommunikation (PIH) in Frankenthal zu einem Förder- und Beratungszentrum
- qualifizierte Ausbildung und stabile, zukunftsorientierte Arbeitsplätze in den Einrichtungen des Bezirksverbands

Wir GRÜNE streiten für eine **offene und vielfältige Gesellschaft**. Wir alle sind unterschiedlich, aber an Rechten gleich. Menschenwürde und die Achtung der persönlichen Freiheit der Anderen sowie gleiche Chancen für alle sind Fundamente unserer Demokratie. Dafür setzen wir uns auf allen Ebenen ein – auch im Bezirkstag Pfalz.



Eine Gesellschaft ist nur inklusiv, wenn sie niemanden ausgrenzt und allen Menschen gleichberechtigte Teilhabe ermöglicht. Deshalb haben wir uns für einen Inklusionsbeauftragten eingesetzt, der für den Bezirksverband und seine Einrichtungen einen Aktionsplan Inklusion erarbeitet hat. Diesen gilt es umzusetzen.

Die Potentiale des **Biosphärenreservats** für die Wertschöpfung in der Region werden noch unzureichend genutzt. Wir wollen es in den kommenden fünf Jahren weiterentwickeln. Besonders wichtig ist uns, die Zusammenarbeit mit dem französischen Teil des grenzüberschreitenden Biosphärenreservats zu intensivieren und zur Gebietskontrolle und Umweltbildung Ranger\*innen einzustellen. Ein neues Wanderwegkonzept kann gleichermaßen den Tourismus stärken und die Natur schützen. Die Mobilität im Biosphärenreservat wollen wir durch bessere Angebote mit Bus und Bahn sowie den Ausbau der E-Mobilität inklusive der Ladeinfrastruktur unter Einbindung der Pfalzwerke umweltfreundlicher gestalten.

